

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## LANDESLIGA B - die 9. RUNDE

Der Zweikampf zwischen Mattighofen und SIR Royal spitzt sich zu, Aussenseiterchancen vielleicht auch noch für Golling  
ASK TDS-Mozart 66 2,5:3,5 / Mattighofen-Trimmelkam 3:3  
Oberndorf-Ranshofen 5,5:0,5 / Hallein 3 – Uttendorf 1,5:4,5  
ASK Post - Rechenwirt 2:4 / Konkordiahütte - Golling- 2:4

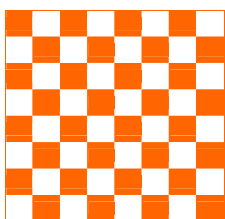
## ERGEBNISSE DER 2. KLASSEN

**NORD A:** 2 Remis im oberen PO, JUS2 schlägt Ranshofen 11

**NORD B:** Ranshofen 5 oder Ach/Burghausen 2! Beide gehen Punktgleich ins sicher spannende Finale.

**STADT:** Die ASK Evergreen haben es endlich geschafft und sind bereits eine Runde vor Schluss Meister!

**MITTE/SÜD:** Taxenbach hält Hallein auf Distanz und wird 2.



HEFT 22

16. Jahrgang

Sonntag, 10. Februar 2008



Zum Thema Landesmeisterschaften – Seite 7



Foto: Thomas Eisner



Damen LM Eva und SLV-Schriftführerin Daniela Wunderl



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



# ERGEBNISSE LANDESLIGA B – 9. RUNDE



BR	Oberndorf/L. 1	Ranshofen 3	5,5:0,5
1	Pronold Herbert	Berger Stefan	½:½
2	Eder Josef	Hackbarth Christa	1 : 0
3	Reubel Max	Huber Albert	1 : 0
4	Schwab Alex	Spornbauer Peter	1 : 0
5	Riemelmoser St.	Nöhbauer Andreas	1 : 0
6	Loreth Wolfgang	Kücher Wolfgang	1 : 0

BR	Konkordiahütte 1	HSG Golling	2,0:4,0
1	Wieser Rupert	Ljubic Pero	½:½
2	Buchebner Markus	Hasanovic Nurija	1 : 0
3	Reschreiter Hans	Hamsic Vahidn	0 : 1
4	Kössler Andreas	Wenger Anton	½:½
5	Windhofer Johann	Ljubic Franjo	0 : 1
6	Rothschädl Ulrich	Vasic Zlatomir	0 : 1

BR	ASK Post SV 1	SIR Rechenwirt	2,0:4,0
1	Nußbaumer Josef	Azad Razik	½:½
2	Krimbacher Walter	Autengruber Daniel	1 : 0
3	Forstinger Alfred	Gottsmann Herbert	0 : 1
4	Groiss Karl	Aflenzer Manuel	½:½
5	Bolda Günther	Huynh Tony	0 : 1
6	Lemmerhofer Man.	Kaiser Wolfgang	0 : 1

BR	Mattighofen 1961	Trimmelkam 1	3,0:3,0
1	Hopfgartner Heinz	Häusler Werner	½:½
2	Kaisersberger Chr.	Appl Gerhard	½:½
3	Waldner Alois	Schuster Heimo	½:½
4	Werdecker Roland	Felber Heinz	0 : 1
5	Muhr Rudolf	Doppler Gerwin	½:½
6	Feichtenschlager	Krotz Walter	1 : 0

BR	ASK TDS	Mozart 66	2,5:3,5
1	Rohrmüller Helmut	Bauer Johann	½:½
2	Misciasci Aless.	Hicker Harald	½:½
3	Prüll Clemens	Paulitsch Josef	½:½
4	Rettenbacher R.	Berthold Heinz	0 : 1
5	Prüll Lukas	Stefanovic Dragan	½:½
6	Pöllner Florian	Scharf Adolf	½:½

BR	Union Hallein 2	Sen. Uttendorf 1	1,5:4,5
1	Stiborek Alexander	Grundner Alois	1 : 0
2	Luksch Franz	Schöpf Gerhard	½:½
3	Berti Rudolf	Griesser Markus	0 : 1
4	Reiter Karl	Müllauer Erwin	0 : 1
5	Brunnauer Wolfg.	Hahn Günter	0 : 1
6	Scheichl Walter	Feichtner Thomas	0 : 1

## TABELLE DER LANDESLIGA B – NACH 9 RUNDEN

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Mattighofen 1961		3	4	3,5	3	4	4,5	2,5	4			5	14	33,5	62
2	SIR Rechenwirt	3		4	3	3	3,5	4	5	4,5	3			14	33,0	61
3	HSG Schattauer Golling	2	2		4	2	3		3,5		4,5	4,5	5,5	11	31,0	57
4	Konkordiahütte 1	2,5	3	2			3,5	3,5	3,5	4	3	3,5		12	28,5	53
5	Trimmelkam 1	3	3	4				2	2	3,5	4	3	3,5	11	28,0	52
6	Mozart 66	2	2,5	3	2,5				4,5	3,5	4	2,5	3	8	27,5	51
7	ASK Post SV 1	1,5	2		2,5	4			3,5	3	3	4	2,5	8	26,0	48
8	Senoplast Uttendorf 1	3,5	1	2,5	2,5	4	1,5	2,5				3,5	4,5	8	25,5	47
9	ASK Salzburg TDS	2	1,5		2	2,5	2,5	3			5	3	3,5	6	25,0	46
10	Oberndorf/Laufen 1		3	1,5	3	2	2	3		1		5,5	2	5	23,0	43
11	Ranshofen 3			1,5	2,5	3	3,5	2	2,5	3	0,5		3,5	6	22,0	41
12	Union Hallein 2	1		0,5		2,5	3	3,5	1,5	2,5	4	2,5		5	21,0	39

## KOMMENTARE ZUR 9. RUNDE

Die Spannung steigt. SIR Rechenwirt ist bis auf einen halben Punkt an Mattighofen herangerückt und auch die Gollinger lassen sich nicht richtig abschütteln. Heiß her geht es auch am Tabellenende. Hier hat sich die Spielgemeinschaft Oberndorf / JUS Braunau mit dem Kanter Sieg über Ranshofen wieder etwas Luft verschaffen können.

## Paarungen der 10. Runde am 01.03.2008

(korrigiert von Reithofer)

Schattauer Golling	ASK TDS
Trimmelkam 1	Konkordiahütte
Ranshofen 3	Mattighofen 1961
Senoplast Uttendorf 1	Oberndorf/Laufen 1
SIR Rechenwirt	Union Hallein 2
Mozart 66	ASK Post SV 1

## Oberndorf/L. – Ranshofen 3      5,5 : 0,5

*Nach einer ausgeglichenen Partie einigte man sich auf Brett 1 Remis. Eder konnte schnell Eröffnungsvorteil erlangen wo er auch einen Bauern gewinnen konnte. Die überlegene Stellung konnte Eder dann sicher zum Sieg nützen. Reubel stand anfangs durch unter Druck. Er konnte sich aber geschickt verteidigen und kam dann Zug um Zug besser ins Spiel. Der Verlust der Qualität und zwei starke Freibauern im Zentrum zwangen Huber zur Aufgabe. Da Schwab der Verlockung einen Bauern zu schlagen widerstehen konnte, brachte er Peter Spornbauer unter Zugzwang, wodurch er die Partie gewann. Auch Loreth konnte sich im Mittelspiel 2 Bauern gewinnen das er zum Sieg nutzte.*  
*Martin Buchner*

## Mattighofen 61 – Trimmelkam 1      3 : 3

Nicht ganz aufgegangen ist die Taktik der Mattighofener in dieser Runde: Nachdem Feichtenschlager schon sehr bald einen Figurenvorteil erreicht hatte und auch Werdecker recht gut stand, wurden auf den Brettern 1-3 die Remisangebote der Trimmelkamer in ausgeglichenen Stellungen angenommen. Darauf pasierte jedoch was nicht eingeplant war: Werdecker, der stets die klar bessere Stellung am Brett hatte, fing an reihenweise schlechte Züge zu spielen und kam so zu einer unnötigen Niederlage. Als sich auch Muhr und Doppler zur Punkteteilung kamen, war das Mannschaftsremis perfekt.

## ASK Post SV 1 – SIR Rechenwirt      2 : 4

Eine wirklich sehenswerte Partie lieferten sich Nußbaumer und Razik, wobei der ASKler einem Sieg lange sehr nahe war. Krimbacher siegte relativ sicher wie auch Gottsmann auf der anderen Seite. Rasch zu ende war auch die Partie von Bolda gegen Huynh. Die Partie Groiss gegen Aflenzer verließ nie die Remisbreite und Kaiser erkämpfte sich den ganzen Punkt gegen Lemmerhofer verdient.

## Konkordiahütte – HSK Golling      2 : 4

Es hätte auch noch schlimmer kommen können! Da das Großmeisterliche Remis auf Brett 1 bald vereinbart war, schaute es längere Zeit nach einer 5,5:0,5 Niederlage für die Tennecker aus. In der Zeitnotphase gelang es dann Buchebner seinem Gegner die Dame für Turm und Läufer abzuluxsen und er konnte diesen Vorteil verwerten. Auch Andi Kössler rettete sich in einem für ihn schlechteren Damenendspiel durch Dauerschach ins Remis. Ljubic konnte Windhofer überspielen, im Endspiel erwies sich Franjos Springer

deutlich besser als der Läufer seines Gegners. Auch Vasic zeigte gegen Rotschädel das bessere Schach und überspielte Uli.

## ASK TDS – Mozart 66      2,5 : 3,5

Weit weniger friedlich als es die Ergebnisse zeigen verlief dieser Wettkampf. Lediglich am Spitzenbrett einigte man sich sehr früh auf die Punkteteilung. Die anderen Remispartien waren heiß umstritten und teilweise recht interessant. Die entscheidende Partie lieferten einander Rettenbacher und K.H. Berthold. Robert konnte durch druckvolles Spiel einen Königsangriff starten, welcher mit einem Qualitätsgewinn endete. In der Zeitnot von Berthold patzte der ASKler jedoch gleich 2 Mal. Zunächst stellte er die Qualität zurück ein, opferte dann im entstandenen Läuferendspiel einen Bauern was zwar korrekt gewesen wäre wenn man die richtigen Züge gespielt hätte was jedoch nicht geschah. Danach mühte sich Robert noch verzweifelt, der Läufer von Berthold war aber eindeutig besser.

## Union Hallein 2 – Senop. Uttendorf 1,5 : 4,5

Grundner wollte unbedingt gewinnen, lies daher ein mögliches Dauerschach ungenutzt und musste nachdem der Angriff versiegte mit Minusmaterial aufgeben. Auf Brett 2 kam es zu einem Endspiel mit ungleichen Läufern und endete Remis. Berti legte seine Partie wohl nicht ganz korrekt an, was Griessner zum Sieg nutzen konnte. Reiter überzog eine Remisstellung. Die "Verstärkungen" aus der 2. Klasse hatten auf den hinteren Brettern wenig Mühe ihre Partien für sich zu entscheiden.

## Gemeinsame Schlussrunden

**2.BL West:** vom 29.02.-02.03. Gasthof zur Einkehr  
**LLA:** am 08.03 das Spiellokal ist leider noch nicht fix  
**LLB:** am 15.03 im Hotel Servus Europa, Walserberg  
**1.NORD:** am 08.03. beim Rechenwirt in Elsbethen  
**1.SÜD:** am 08.02 Schwarzach, Bahnhofsrestaurant  
**2.NORD:** 01.03 in der Hauptschule in Neukirchen/E  
**2.STADT:** 01.03. im Hotel Schaffenrath (Sbg. Süd)

## SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	PNR	NAME	ELO	VEREIN
56054	120554	Höller Dominik	OZ	Ranshofen
56055	120555	Reinke Martin	OZ	HSV Wals
56056	120558	Hasicka Marlene	OZ	Sbg. Süd
56057	120559	Vegh Thomas	OZ	Sbg. Süd

# ❑ ERGEBNISSE 2.PLAY-OFF DER 2.KLASSE NORD ❑

## ERGEBNISSE GRUPPE A

BR	Trimmelkam 2	Ranshofen 6	3,5:0,5
1	Strasser Horst	Piehringer Reinh.	1 : 0
2	Widl Herbert	Schinagl Thomas	1 : 0
3	Danner Erwin	Freilinger Klaus	½:½
4	Eisner Leopold	Kreil Martin	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Oberndorf/Laufen	2,5:1,5
1	Ranftl Josef	Buchner Martin	½:½
2	Seemann Siegbert	Hrovat Alois	1 : 0
3	Sycek Adolf	Krasnigi Fitim	½:½
4	Schöfecker Franz	Pöschl Gerhard	½:½

### UNTERES PLAY-OFF

BR	Ranshofen 8	Ranshofen 11	4 : 0
1	Ramsbacher St.	Poellner Herbert	1 : 0
2	Fersterer Dominik	Cvitan Josip	1 : 0
3	Fersterer Rupert	Poellner Andreas	1 : 0
4	Seidl Sven	Söllinger Th. Josef	1 : 0

Paarungen der Schlussrunde am 01.03.2008	
Oberndorf/Laufen 3	Trimmelkam 2
Ranshofen 6	Mattighofen 3
JUS Braunau 2	Ranshofen 8

## ERGEBNISSE GRUPPE B

BR	Ranshofen 5 3	JUS Braunau	3 : 1
1	Fahrngruber A.	Puchmayr Jakob	0 : 1
2	Kiesslich Franz	Blamauer Berndt	1:0k
3	Endler Hannes	Wolfgruber Alex	1 : 0
4	Meixner Hermann	Blamauer Joh.	1:0k

BR	Zechner Neum.	Ach/Burghausen	0,5:3,5
1	Jankovic Dubravko	Nyari Josef	0 : 1
2	Kawinek Arnold	Weber Waldemar	0 : 1
3	Burgstaller Robert	Sterr Michael	½:½
4	Küstner Stefan	Dicker Franz	0 : 1

### UNTERES PLAY-OFF

BR	Ranshofen 10	Ranshofen 9	2:2
1	Gutenbrunner Han.	Tröscher Evelyne	0 : 1
2	Rothner Michael	Poellner Stefan	1:0
3	Schmitzberger Joh	Schwinn Richard	0:1
4	Friedl Markus	Höllner Dominik	1:0

Paarungen der Schlussrunde am 01.03.2008	
Ranshofen 5	Zechner Neumarkt
JUS Braunau1	Ach/Burghausen 2
Ranshofen 7	Ranshofen 10

**!Spielort gemeinsame Schlussrunde 2.Klasse Nord: Hauptschule 5145 Neukirchen an der Enknach!**

## TABELLE DER 2. KLASSE NORD – GRUPPE A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	Über	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PU	%
1	Trimmelkam 2		4	2,5	2	2,5	2	3	8,0		2		3,5	13	13,5	69
2	Mattighofen 3	0		3	2,5	3,5	3	2,5	7,5	2		2,5		13	12,0	56
3	Oberndorf/Laufen 3	1,5	1		3,5	3	4	2,5	8,0		1,5		2	9	11,5	44
4	Ranshofen 6	2	1,5	0,5		0,5	2,5	4	5,5	0,5		2		6	8,0	31
5	Ranshofen 8	1,5	0,5	1	3,5		1	3	5,5			4		6	9,5	100
6	JUS Braunau 2	2	1	0	1,5	3		3,5	5,5			2,5		7	8,0	63
7	Ranshofen 11	1	1,5	1,5	0	1	0,5		3,0	0	1,5			0	4,5	19

Über = Mitnahmepunkte für das Play-Off nach TUWO § 14.2.10

## TABELLE DER 2. KLASSE NORD – GRUPPE B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	Über	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PU	%
1	Ranshofen 5		3	2,5	2	4	4	3	9,5		1,5	3		13	14,0	56
2	Ach/Burghausen 2	1		1,5	2	3	4	4	8,5	2,5			3,5	11	14,0	88
3	JUS Braunau 1	1,5	2,5		2	2	3	4	8,0	1			2,5	10	11,0	44
4	Zechner Neumarkt	2	2	2		3	4	3,5	7,5		0,5	1,5		9	10,5	25
5	Ranshofen 7	0	1	2	1		4	4	6,0			3,5		7	9,5	88
6	Ranshofen 10	0	0	1	0	0		3	2,0			2		3	4,0	50
7	Ranshofen 9	1	0	0	0,5	0	1		1,5	0,5	2			1	4,0	31

# ❑ ERGEBNISSE 6.RUNDE - 2.KLASSE MITTE-SÜD ❑

## KOMMENTARE ZUR 2.NORD

In der A-Gruppe fällt die Entscheidung wohl zwischen Trimmelkam und Mattighofen, da die Oberndorfer mindestens 3½ Punkte machen müssten um ihre Nachbarn noch zu überflügeln. In der B-Gruppe gibt es vor der letzten Runde eine Patt-Situation zwischen Ranshofen 5 und Ach/Burghausen. Für eine spannende Schlussrunde ist hier also gesorgt.

### Trimmelkam 2 – Ranshofen 6      3,5:0,5

Strasser Horst veropferte sich und verlor einen Springer, aber durch einen Abzug gewann er die Dame und Piehringer Reinhard gab auf. Auf Brett 2 gewann Herbert Widl durch ein geschicktes Manöver in der Eröffnung die Dame und auch die Partie. Kreillinger und Danner spielten eine Partie,

die die Remisbreite nie verließ, nach dreifacher Stellungswiederholung gab es Shakehands. Kreil Martin hielt sich gegen Eisner Leopold sehr tapfer, verlor aber die Qualität, schlussendlich setzte sich der Routinier durch. Erwin Danner

### Ranshofen 5 – JUS Braunau 1      3 : 1

Sowohl Berndt als auch Johannes Blamauer erkrankten kurzfristig fürchterlich an Grippe und für die beiden war ein Spiel nicht denkbar. Bald wäre es aber Ranshofen auch so ergangen, Schöllbauer war dienstlich verhindert und Meixner lag diese Woche noch mit Grippe im Krankenhaus. Die beiden verbleibenden Partien zeigten schönes Schach, wobei Puchmayr das Endspiel genauer spielte und Endler einen nicht zu verhindernden Mattangriff elegant abschloss. Franz Kiesslich

## ERGEBNISSE DER 2. KLASSE MITTE-SÜD 6.RUNDE

BR	Zell am See 3	Yokozuna Uttend.	0 : 4
1	Gumpold Valentin	Theussl Manfred	0 : 1
2	Unterberger Han.	Kreuzer Gerhard	0 : 1
3	Wimmer Lukas	Lamberger Werner	0 : 1
4	Kühmayer Fritz	Thurner Michael	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Union Hallein 3	2 : 2
1	Bönsch Thorsten	Seilinger Rudolf	0 : 1
2	Embacher Gerhard	Baldemair Helmut	1 : 0
3	Grünwald Hannes	Valjevac Aziz	1 : 0
4	Köp Patrick	Herbst Gottfried	0 : 1

## ENDSTAND DER 2. KLASSE MITTE-SÜD 2007/2008

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	1	2	3	4	MP	PKT.	%
1	Yokozuna Uttendorf		3,5	4	4		3	4	4	12	22,5	
2	Raika Taxenbach 2	0,5		3	2,5	1		2	4	7	13,0	
3	Union Hallein 3	0	1		4	0	2		2	4	9,0	
4	Zell am See 3	0	1,5	0		0	0	2		1	3,5	

## KOMMENTAR MITTE/SÜD

### Zell am See 3 – Yokozuna Uttendorf      0 : 4

Wie erwartet hatte Uttendorf ein einfaches Spiel, nur Brett 1 war bis zur Hälfte hart umkämpft. Ein, zwei kleine Fehler von Valentin Gumpold brachten dann aber umgehend die Wende und ein Damengewinn machte für Theussl ein leichtes Ende möglich. F. Kühmayer

### Taxenbach 2 – Union Hallein 3      2 : 2

Die Taxenbacher hatten in der Schlussrunde einige Mühen ihren 2. Platz zu halten. So fand Bönsch diesmal nicht zu seiner gewohnten Form und Seilinger gewann ohne größere Mühen. Auch Herbst konnte die Figuren seines Gegners zunächst fesseln und später mit einer Gabel erobern. Embacher musste zunächst eine Zerfled-

derung seiner Königsstellung über sich ergehen lassen. Danach kamen aber seine Figuren gut ins Spiel und ein Mattangriff brachte die Entscheidung. Grünwald Hannes Junior spielte sehr aggressiv und hatte sehr früh einen Bauern auf der 7.Reihe.

## KOMMENTAR 2.KL. STADT

Auch in dieser Klasse ist bereits eine Runde vor Schluss die Titelentscheidung gefallen. Nach vielen vergeblichen Anläufen in den letzten Jahren bei denen die Evergreens zumeist gegen Saisonende ihre Chancen verspielten, schafften es diesmal die Oldies vom ASK recht souverän den Meistertitel zu erringen. Wir gratulieren den neuen Meistern!

### ASK Evergreen Meister der 2. Stadt



## ERGEBNISSE 8. RUNDE - 2.KLASSE STADT



### SIR Schüler – Obertrum Neumarkt 2 : 2

Auf Brett eins konnte Max im Mittelspiel einen Bauern gewinnen und diesen in der längsten Partie der Begegnung verwerten. Auf Brett zwei verlor mein Gegner nach einem Angriff im Übergang von Eröffnung zum Mittelspiel eine Figur gegen einen Bauern. Auf Brett drei verlor Michael den Kampf zwei Bauern gegen schreckliche Bauernstruktur. Die Partie schien die Partie für Xaver lange Zeit gewonnen und er kam mit Qualität und Bauer ins Endspiel, wo er dann leider durch mehrere Patzer seinen Vorteil nach und nach verkleinerte und schließlich einen Turm einstellte und verlor.

Thomas Krismayer

### HSV Wals 2 – ASK denkmal 3 : 1

Auf Brett 1 spielte Zechner Rene konzentriert und konnte seinen Gegner schon bald entscheidend einschnüren, so dass dieser zwar nur mit nur einem Minusbauern, aber völlig in aussichtloser Stellung aufgab. Maier Günther verteidigte sich zäh gegen die Angriffsversuche von Berger am Damenflügel, konnte sogar einen Bauern gewinnen, den er aber wieder hergeben musste. Das Endspiel mit Damen und Türmen entschied dann der HSVler für sich. Kolbinger spielte nach dem guten Abschneiden bei der Landesmeisterschaft seine erste Meisterschaftspartie. Er erreichte eine sehr gute Angriffsstellung, unterschätzte aber eine Zugmöglichkeit von Weiß und musste eine Figur hergeben. Im weiteren Verlauf bekam er zwar Bauern dafür, wollte aber diese verwerten, statt den Königsangriff zu wagen. Im Endspiel setzte sich dann aber die Mehrfigur durch und Hermann gewann. Becker Andreas übersah schon in der Eröffnung einen Bauerngewinn von Assam und stellte später sogar noch eine Figur ein.

BR	SIR Schüler	Obertrum Neum.	2 : 2
1	Strasser Max	Kritzinger Franz	1 : 0
2	Krismayer Thomas	Strasser Franz	1 : 0
3	Untersteiner Mich.	Langwieder Juliane	0 : 1
4	Wienerroither Xav.	Meisl Walter	0 : 1

BR	SIR Südwest	Bergheim Jug.	0,5:3,5
1	Heil Thomas	Schörghofer Har.	0 : 1
2	Glatz Bernhard	Schoissingeyer J.	0 : 1
3	Just Herbert	Hoffmann Paul	½:½
4	Brunnauer Alfred	Patscheider Rudolf	0 : 1

BR	HSV Wals 2	ASK denkmal	3,0:1,0
1	Veigl Thomas	Zechner Rene	0 : 1
2	Berger Rudolf	Maier Günther	1 : 0
3	Weiss Hermann	Kolbinger Gerald	1 : 0
4	Assam Egon	Becker Andreas	1 : 0

BR	SIR Die Lehrer	ASK Post SV 2	3,0:1,0
1	Sniesko Robert	Andorfer Yvan Odi	½:½
2	Fruhstorfer Heinz	Koller Karl	½:½
3	Nobbe Michael	Knoll Roland	1 : 0
4	Schlosseler J.P.	Armstorfer Georg	1 : 0

BR	SIR Südost	ASK Evergreen	2,0:2,0
1	Pacher Hermann	Kohlweis Walter	½:½
2	Bacher Hans	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
3	Lurf Peter	Ablinger Josef	½:½
4	Gersdorf Rainer	Aichinger Herbert	0 : 1

### Schlußrunde 01.03.08 beim Rechenwirt

ASK denkmal	SIR Südwest
ASK Post SV 2	HSV Wals 2
ASK Evergreen	SIR Die Lehrer
Obertrum Neumarkt	SIR Südost
Bergheim Jugend	SIR Schüler

### TABELLE DER 2. KLASSE STADT – STAND NACH 8 RUNDEN

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Evergreen		2,5	3		3	2,5	2	3	3,5	3,5	15	23,0	
2	ASK Post SV 2	1,5		2,5	1		2	3,5	3	2,5	2,5	11	18,5	
3	SIR Schüler	1	1,5		3	1,5	2	2,5	3		4	9	18,5	
4	SIR Die Lehrer		3	1		2	1,5	2	3,5	2	3,5	9	18,5	
5	HSV Wals 2	1		2,5	2		1	1,5	3	3	3	9	17,0	
6	Obertrum-Neumarkt	1,5	2	2	2,5	3			0	3	2,5	10	16,5	
7	SIR Südost	2	0,5	1,5	2	2,5			3	2,5	2,5	10	16,5	
8	ASK denkmal	1	1	1	0,5	1	4	1		3		4	12,5	
9	Bergheim Jugend	0,5	1,5		2	1	1	1,5	1		3,5	3	12,0	
10	SIR Südwest	0,5	1,5	0	0,5	1	1,5	1,5		0,5		0	7,0	



## Überlegungen zur LEM Landes-Einzelmeisterschaften

Vorbemerkung: Schon seit längerer Zeit fristen die Landeseinzelmeisterschaften ein Schattendasein und werden gelegentlich als Anhängsel anderer Bewerbe ausgetragen. Hinsichtlich der Teilnahme-möglichkeit besteht für die Mitglieder der SLV-Vereine keinerlei Chancengleichheit. Es wäre wünschenswert, allen Mitgliedern ab einer gewissen Spielstärke die Chance zu geben, sich an der LEM zu beteiligen, wobei (gesponserte?) Geld- und/oder Sachpreise ein breiteres Interesse erwecken könnten.

Salzburg-Süd will zu diesem Thema am Landestag 2008 einen Antrag einbringen. Angesichts der landesweiten Bedeutung bittet Salzburg-Süd um Begutachtung der neuen Ideen und ist gerne bereit, Anregungen für Änderungen und Ergänzungen aufzugreifen.

Grundgedanke der neuen LEM-Form ist ein Zwei-Jahres-Rhythmus, der regional beginnt und über ein Semifinale in ein viertägiges Finalwochenende nach dem Vorbild der letzten Bundes-Einzelmeisterschaft im Lungau mündet.

Startbewerbe: Im Jahr nach einer LEM (1. Turnus-jahr) werden in vier Regionen, die nach der Zahl der Spielberechtigten über 16 Jahre gewichtet werden, die Startbewerbe durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der SLV-Vereine mit österreichischer Staatsbürgerschaft (Variante: Stammspieler eines SLV-Vereines) und einer aktuellen Elozahl von mindestens (2000, 1900, 1800, ...). (Eine weitere Einschränkung der Teilnahmeberechtigung wäre denkbar, um innerösterreichische Westliga-Legionäre auszuschließen. Für Formulierungsvorschläge wären wir dankbar.) Die Bewerbe werden nach den Möglichkeiten der Regionen auf einstimmigen Beschluss der beteiligten Vereine ausgetragen. Einigen sich die beteiligten Vereine nicht, ist von der Landesspielleitung nach Abwägung der Standpunkte ein siebenrundiges Turnier nach CH-System mit 1 Stunden Bedenkzeit und 10 Sekunden Zeitzugabe pro Zug anzusetzen. (Variante: Es könnte einer Region erlaubt werden, ihre beiden Vertreter durch einstimmigen Beschluss aller beteiligten Vereine zu nominieren.)

Semifinale: Das Semifinale findet im 2. Turnusjahr mindestens drei Wochen vor dem Finale statt. Drei Vierergruppen an einem Wochenende mit einer

Stunde Bedenkzeit plus 20 Sekunden Zeitzugabe pro Zug. Samstag ein Spiel, Sonntag zwei Spiele. Die zweiten Plätze sind bei Punktegleichheit durch zwei Blitzpartien mit anschließendem Sudden death zu vergeben. Teilnahmeberechtigt sind

- (1) der Titelverteidiger,
- (2) die beiden Elo-höchsten Mitglieder der SLV-Vereine mit österreichischer Staatsbürgerschaft,
- (3) der Elo höchste U16-Spieler mit österreichischer Staatsbürgerschaft,
- (4) die acht regionalen Qualifikanten.

Finale: Im 2.Turnusjahr an einem Donnerstag-Sonntag-Wochenende. Teilnahmeberechtigt sind die sechs Bestplatzierten der drei Semifinalgruppen. Sind die Kosten nicht durch Sponsoring gedeckt, sind Spielern mit einem mehr als 40 km entfernten Wohnort die Übernachtungen und Taggeld zu zahlen. Freitag oder Samstag zwei Runden. Bedenkzeit entweder 40 Züge in zwei Stunden plus eine Stunde Restzeit oder 80 Minuten plus 30 Sekunden Zeitzugabe pro Zug.

Willi Sauberer, Obmann von SC Salzburg Süd

## SCHACHHAUSBLITZEN IN BRAUNAU

Das Turnier vom 01.02. brachte folgendes Ergebnis:

1. Maierhofer Johann	13,5	
2. Klinger Josef	12,5	
3. Spiesberger Gerh.	12,5	
4. Neuwirth Manfred	11,5	
5. Söder Wolfgang	10,5	
6. Huber Albert	8	
Spernbauer Peter	8	
8. Wimmer Hermann	7	
9. Kutzner Lukas	6,5	
Spiesberger Paul	6,5	
11. Aigner Philipp	5,5	
12. Fersterer Rupert	5	
Salletmeier Julian	5	
14. Stromer Franz	4	
15. Friedl Markus	3	
16. Schwinn Richard	1	

2 Starke Gäste: Josef Klinger und Manfred Neuwirth

Die nächste Runde findet am 7. März um 21 Uhr im Schachhaus Braunau statt. Alle Schachspielerinnen und Schachspieler sind herzlich eingeladen.

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50  
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>